

Arbeitsrecht

a) Thema: Gestaltungsmöglichkeiten und Stolpersteine bei der einvernehmlichen Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Freistellung – Abfindung – Urlaubsansprüche – Wettbewerbsverbot (012783)

Streitigkeiten über die Beendigung von Arbeitsverhältnissen gehören zum „täglichen Brot“ (fast) aller im Arbeitsrecht tätigen Rechtsanwälte sowie von Mitarbeitern der Personal- und Arbeitsrechtsabteilungen in Unternehmen. Der weit überwiegende Teil solcher Streitigkeiten wird einvernehmlich beigelegt, sei es im Rahmen arbeitsgerichtlicher Verfahren, sei es durch außergerichtliche Verhandlungen. Die genaue Kenntnis von Gestaltungsmöglichkeiten und Fehlerquellen bei der einvernehmlichen Beendigung von Arbeitsverhältnissen ist daher unerlässlich.

Das Seminar behandelt die zentralen Fragen beim einvernehmlichen Ausscheiden von Arbeitnehmern, z. B. der Abfindungsbemessung, der Freistellung und Urlaubsanrechnung sowie der Beschränkung des Wettbewerbs während und nach Ende des Arbeitsverhältnisses. Hierzu gehört auch die Erläuterung einzelner Vertragsklauseln.

Die Teilnehmer erhalten eine Arbeitsunterlage, in der die wesentlichen Inhalte mit Nachweisen wiedergegeben werden.

Referent: Dr. Christian Arnold, LL.M. (Yale), Rechtsanwalt, Stuttgart

Datum: 22.2.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

b) Thema: Gebührenoptimierung im Arbeitsrecht – Der neue Streitwertkatalog für die Arbeitsgerichtsbarkeit (012788)

Kein Geld verschenken bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Mandate.

Welche Gebühren entstehen bei der Bearbeitung eines arbeitsrechtlichen Mandats? Der Referent verdeutlicht an Beispielen die möglichen unterschiedlichen Stationen eines Mandats, von der Annahme des Mandats, Beratung des Mandanten, vor-/außergerichtliche Vertretung, gerichtliche Vertretung bis hin zur anschließenden „weiteren nachgerichtlichen Vertretung“. Der Streitwertkatalog wird ebenfalls besprochen.

Der Referent stellt die einzelnen Gebührentatbestände und die bei der Abrechnung zugrunde zu legenden Gegenstandswerte dar, schließlich erfolgen Hinweise zur erfolgreichen Korrespondenz mit den Rechtsschutzversicherern. Der BGH hat in den letzten Jahren viele Probleme zugunsten der Anwaltschaft geklärt. Die Probleme mit den Rechtsschutzversicherungen häufen sich gleichwohl.

Das Seminar wendet sich an alle Rechtsanwälte, die auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätig sind – seien sie spezialisiert oder bearbeiten sie arbeitsrechtliche Mandate nur gelegentlich.

Die Teilnehmer erhalten eine ausführliche Tagungsunterlage mit Fallbeispielen, Lösungen und Rechtsprechungshinweisen.

Referent: Bernd Ennemann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Soest

Datum: 23.3.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Haus der Unternehmer GmbH, Düsseldorfer Landstr. 7, 47249 Duisburg

c) Thema: Aktuelles Arbeitsrecht - Teil 1 und 2

Das Seminar informiert über aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des BAG, vor allem zum Kündigungsschutzrecht, Teilzeit- und Befristungsrecht und zum kollektiven Arbeitsrecht sowie über arbeitsrechtliche Gesetzesvorhaben.

Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Referent: Dietrich Boewer, Rechtsanwalt, Vors. Richter am LAG a.D., Düsseldorf

Daten: **Teil 1** – 6.4.2017 (012785)
oder 8.6.2017 (012787)

Teil 2 – 19.9.2017 (012789)
oder 16.11.2017 (012792)

Tagungszeiten: jeweils 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsorte: Radisson Blue Scandinavia Hotel, Karl-Arnold-Platz 5, 40474 Düsseldorf (Veranstaltung am 6.4.2017)

InterContinental Düsseldorf, Königsallee 59, 40215 Düsseldorf
(Veranstaltungen am 8.6.2017, 19.9.2017 und 16.11.2017)

**d) Thema: Praxisschwerpunkte des einstweiligen Rechtsschutzes im
Arbeitsgerichtsverfahren (012791)**

Nur schnelles Recht verspricht effektiven Rechtsschutz. Ziel des Seminars ist es, die wichtigsten Praxisprobleme des arbeitsgerichtlichen Eilverfahrens zu verdeutlichen.

Insbesondere werden folgende typische Praxisfälle behandelt:

- Der Anspruch auf Unterlassung von Konkurrenztaetigkeit waehrend der Dauer des Arbeitsverhaeltnisses und seine Sicherung – rechtliche und prozesstaktische Erwaegungen
- Verteidigungsmoeglichkeiten des Arbeitnehmers bei fehlender oder nicht vertragsgemaesser Beschaeftigung – wann besteht ein Anspruch auf Beschaeftigung mit der bisherigen Taetigkeit?
- Bedingt abwehrbereit oder bedingt angriffsfaehig? Macht und Ohnmacht des Betriebsrates im Eilverfahren aus Sicht von Arbeitgeber und Betriebsrat

Ein Uebersicht der aktuellen arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung in diesem verfahrensrechtlichen Bereich rundet das Seminar ab. Teilnehmer erlangen das Ruestzeug zur effektiven Geltendmachung von Anspruechen im arbeitsgerichtlichen Eilverfahren.

Die Arbeitsunterlage ist geeignet, Hilfen bei der taeglichen Arbeit zu geben.

Referent: Michael H. Korinth, Richter am Arbeitsgericht, Berlin

Datum: 31.8.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fuenf Zeitstunden)

Tagungsort: Haus der Unternehmer GmbH, Duesseldorfer Landstr. 7,
47249 Duisburg

e) Thema: Arbeitsvertraege richtig gestalten (012790)

Fuer eine effektive und rechtssichere Vertragsgestaltung ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen unerlaesslich. Infolge der Erstreckung des AGB-Rechts auf Arbeitsvertraege haben sich die Vorgaben fuer die Arbeitsvertragspraxis in einigen wichtigen Punkten geaendert. Das Seminar informiert ueber die wichtigsten Grundfragen zur Inhaltskontrolle. Anschliessend erlaeutert der erfahrene Referent einzelne Vertragsklauseln, die sich in der Praxis bewaehrt haben.

Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

1. Grundfragen der Inhaltskontrolle

- a) Konsequenzen des Transparenzgebots
- b) Grenzen des Transparenzgebots
- c) Kontrollfähigkeit von Hauptabreden
- d) Differenzierte Anwendung der Unklarheitenregel
- e) Der „Blue-Pencil-Test“
- f) Arbeitsvertragsgestaltung und Kollektivvertrag

2. Einzelne Vertragsgestaltungen

- a) Probezeit/Befristetes Probearbeitsverhältnis
- b) Tätigkeitsbeschreibung
- c) Direktionsrecht und Direktionsrechtserweiterungen
- d) Versetzungsklauseln
- e) Sonn- und Feiertagsarbeit
- f) Arbeitszeitabreden (Flexibilisierung und deren Grenzen)
- g) Kurzarbeitsvereinbarung
- h) Vergütungsabreden
- i) Pauschalierung von Überstunden, Reisezeiten etc.
- j) Sonderzahlungen (Boni)
- k) Änderungs-, Widerrufs- und Freiwilligkeitsvorbehalte
- l) Schriftformklauseln
- m) Vertragsstrafen
- n) Kostenregelung bei Gehaltspfändung
- o) Verbot der Privatnutzung von Mail und Internet
- p) Freistellungsrecht des Arbeitgebers während Kündigungsfrist
- q) Haftungsabreden
- r) Geheimhaltungspflichten
- s) Ausschlussfristen, Verfallfristen, insbesondere zweistufige Fristen
- t) Bezugnahmeklauseln und Jeweiligkeitsklauseln
- u) Öffnungsklauseln für Kollektivverträge
- v) Rückzahlung von Schulungskosten und Arbeitgeberdarlehen
- w) Schweigevereinbarungen/Compliance-Regelungen
- x) Aufwendungsersatz bei Arbeitnehmerüberlassung
- y) Kürzung von übergesetzlichem Urlaub

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage, die als Leitfaden für die Praxis geeignet ist.

Referent: Professor Dr. Dr. h.c. Ulrich Preis, Universitätsprofessor,
Universität zu Köln

Datum: 5.10.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf

**f) Thema: Erfolgreiche Prozessführung im Arbeitsrecht: Vergleich – Präklusion
– Berufungsverfahren (012793)**

Der Referent führt beim Deutschen Anwaltsinstitut seit Jahren bundesweit die Veranstaltungsreihe „Arbeitsrecht aktuell“ durch, die im Wesentlichen auf die Vermittlung des aktuellen materiellen Arbeitsrechts nach Maßgabe der obergerichtlichen und höchstrichterlichen Rechtsprechung ausgerichtet ist. Für die forensisch tätigen Juristinnen und Juristen genügt dies jedoch nicht. Die Fixierung der anwaltlichen Tätigkeit auf das materielle Recht führt nicht selten zum Unterliegen im arbeitsgerichtlichen Verfahren aus prozessrechtlichen Gründen. Das Ignorieren prozessrechtlicher Vorgaben und „untaktisches Umgehen mit dem Gericht“ ziehen vermeidbare Nachteile nach sich.

In der Veranstaltung werden typische prozessrechtliche Fehlerquellen aufgezeigt und Wege durch die Klippen des arbeitsgerichtlichen Verfahrens gewiesen. Neben den genannten Themen wird die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung zu prozessrechtlichen Fragen dargestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle auf dem Gebiet des Individualarbeitsrechts forensisch tätigen Juristinnen und Juristen. Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage.

Referent: Werner Ziemann, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht, Hamm

Datum: 28.11.2017

Tagungszeit: 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

Tagungsort: Industrie-Club Düsseldorf, Elberfelder Str. 6,
40213 Düsseldorf